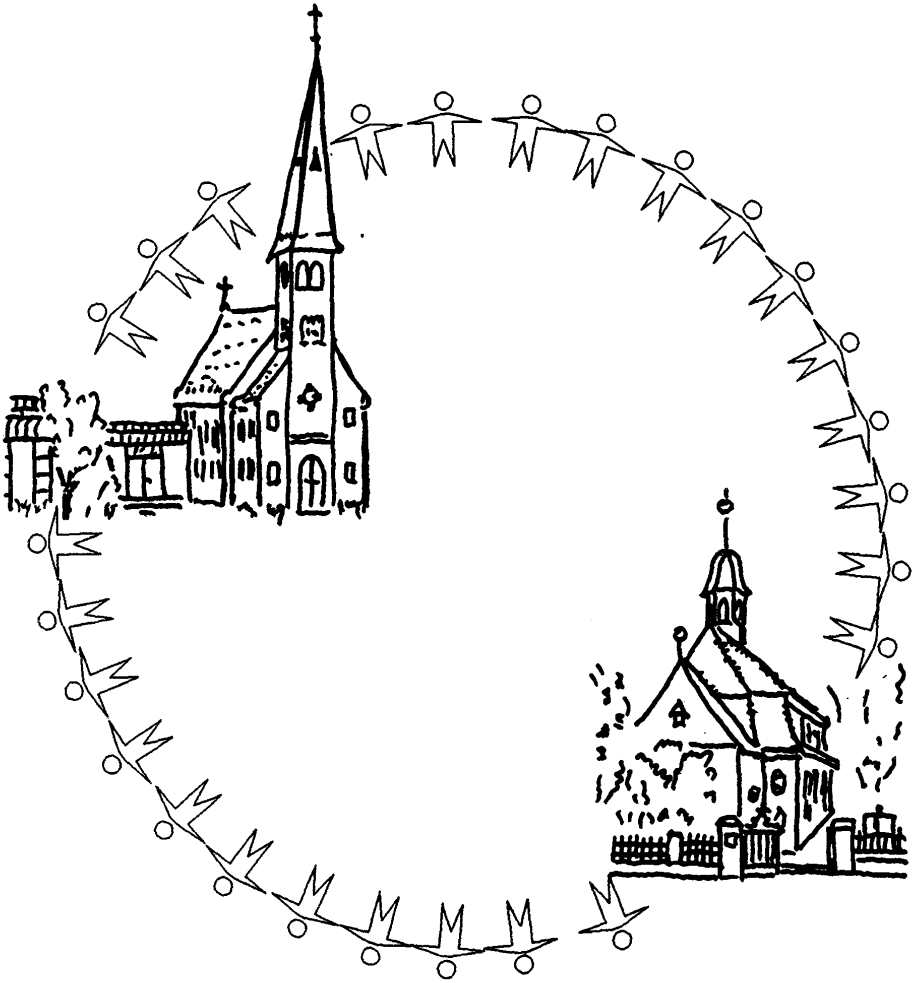


# ***Kirchen-Nachrichten***

***des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost  
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche***



***Februar/März 2001***



### **Jahreslosung 2001: *In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.* (Kolosser 2,3)**

Liebe Gemeindeglieder,  
laut Duden ist eine Losung ein Wahl- bzw. *Leitspruch* oder ein Erkennungswort. Die Jahreslosung soll uns also durch das begonnene Jahr *leiten*. Daran, ob sie jemand für sich ernst nimmt, erkennt man wohl auch, ob er ein Christ ist. Sie spricht vom Reichtum Christi, an dem wir teilhaben sollen, wenn wir uns die Mühe machen, das in Christus *Verborgene* im Glauben zu entdecken. Das ist kein einmaliges Ereignis, vielmehr ein fortwährender Prozeß in der Suche nach der christlichen Wahrheit. Ich denke, die meisten von uns werden ihre *Schätze* vom letzten Jahr ins neue hinübergerettet haben. Jesus sagt in der Bergpredigt (Mt. 6,21): „*Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.*“ Er steht in der alttestamentlichen Tradition, nach der das Herz das Ich des Menschen bezeichnet, vor allem im Blick auf seine Willensentscheidung. Welchen Wert messen wir unseren Schätzen im Vergleich mit den „*Schätzen der Weisheit und Erkenntnis*“ bei, zumal letztere noch zu entdecken sind, während erstere uns ganz deutlich vor Augen stehen? Bei der Entdeckung der in Christus verborgenen Schätze dringen wir zur „*Erkenntnis der Weisheit Gottes*“ (Vers 2) vor. Gott läßt uns in das Geschenk seines Heils für uns Menschen Einblick nehmen. Sollte uns das nicht ganz erfüllen und unser Leben bestimmen, die Wertigkeiten, mit denen wir leben, prüfen oder umwerten können? Manches, ohne das unser Leben schwierig wird, hat sicherlich auch seinen Wert. Durch meine langwierige Erkrankung an der Bandscheibe habe ich für mich wiederentdeckt, wie wichtig gerade auch Gesundheit für uns Menschen ist, wie eingeschränkt unser Leben durch Krankheit und Gebrechen werden kann. Ich fand aber dabei auch, was mir vorher fehlte: Zeit der Stille und Muße zum Lesen. Ein Roman der amerikanischen Autorin *Barbara Kingsolver*, „Die Giftholzbibel“, hat mir besonders gefallen. Eine der Hauptpersonen, der Baptistenmissionar Nathan Price, beendet seine Predigten vor den Eingeborenen in einem Dorf im (Belgisch-)Kongo (1959/60) immer mit dem Satz „*Tata Jesus ist bängala!*“ Für sein schließliches Scheitern als Missionar ist die Mehrdeutigkeit des Wortes *bängala* in der Kikongo-Sprache fast bezeichnend. Es kann je nach Betonung der Silben sowohl das *Liebste*, *Kostbarste*, aber auch das *Unerträglichste* bzw. den *Giftholzbaum* meinen. Reverend Price meinte das erste, auch wenn er sich dabei *mißverständlich* ausdrückte. Uns aber gibt die Jahreslosung 2001 *unmißverständlich* zu verstehen, was in Christus für uns zu finden ist: Alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Bei Ihrer Schatzsuche wünsche ich Ihnen im neuen Jahr viel Ausdauer und Erfolg, auf daß Sie fündig werden.

*Hans-Holger Deuerling, Pfarrer*

# GOTTESDIENSTE



## Lukaskirche

Monatsspruch Februar: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.* (Lukas 10,27)

18. Febr.	Sexagesimä	10.30 Uhr		Krüger
25. Febr.	Estomihi	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Kunz
18. März	Okuli	10.30 Uhr		Lektorin: Dr. Inge Linck
25. März	Lätare	10.30 Uhr	Mit Hl. Abendmahl	Deuerling
1. April	Judika	9.15 Uhr	Morgenandacht	Sydow

Februar und März keine Frühgottesdienste (9.15 Uhr) in der Lukaskirche

## Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Monatsspruch März: *Gott spricht: Ein Fremdling soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst.* (3. Mose 19,34)

4. Febr.	I. So. n. Epiph.	10.30 Uhr	Taize-Gottesdienst	Sydow, M. Brückmann, K. Brückmann, J. Bachmann
11. Febr.	Septuagesimä	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Jugendlichen: Dekade zur Überwindung von Gewalt	Sydow, Reichwald
18. Febr.	Sexagesimä	9.15 Uhr		Krüger
25. Febr.	Estomihi	9.15 Uhr		Kunz
4. März	Invokavit	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
11. März	Reminiszerie	10.30 Uhr		Deuerling
18. März	Okuli	9.15 Uhr		Lektorin: Dr. Inge Linck
25. März	Lätare	9.15 Uhr		Deuerling
1. April	Judika	10.30 Uhr		Lektorin: Dr. Inge Linck

## Senioren- und Pflegeheim "Haus am Wiesenhügel", Färberwaidweg 6

14. Febr.	Mittwoch	15.00 Uhr	Wohnbereich 3	Sydow
14. März	Mittwoch	15.00 Uhr	Wohnbereich 3	Sydow

## Altersgerechtes Wohnhaus (Klubraum, 4. Etage), Singerstr. 112/112a

15. Febr.	Donnerstag	15.00 Uhr		Deuerling
22. März	Donnerstag	15.00 Uhr		Deuerling



## UNSERE KREISE

---

### **Alleinstehendenkreis** (*Deuerling*)

Mittwoch	20.00 Uhr	Wohnung Pfr. Deuerling, Dornheimstr. 22:	<b>14.02.</b>
Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1 (s. a. Offene Gemeindeabende):	<b>14.03.</b>

### **Frauenkreis der Mitte** (*Sydow*)

Donnerstag	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	<b>29.03.</b>
------------	-----------	-------------------------------	---------------

### **Frauenhilfe Daberstedt** (*Deuerling*)

Montag	14.30 Uhr	Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72:	<b>05. + 19.02.</b>
Montag	14.30 Uhr	Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72:	<b>05. + 19.03.</b>

### **Frauenkreis** (*Sydow*)

Donnerstag	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	<b>15.02.</b>
------------	-----------	-------------------------------	---------------

### **Männerkreis** (*Deuerling*)

Freitag	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	<b>16.02.+ 16.03.</b>
---------	-----------	-------------------------------	-----------------------

### **Großmütterkreise** (*Sydow*)

Dienstag	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	<b>13.02.</b>
Dienstag	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Singerstr. 1:	<b>6.03. + 13.03.</b>

### **Junge Gemeinde** im Jugendraum des Gemeindezentrums

dienstags	19.00 Uhr	<i>offener Jugendtreff</i>	mit Chris Reichwald
mittwochs	18.00 Uhr	<i>Junge Gemeinde (Ältere um 20)</i>	mit Sebastian Kühn
donnerstags	18.30 Uhr	<i>Junge Gemeinde (Jüngere + Neukonfirmierte)</i>	mit Chris Reichwald
freitags	18.00 Uhr	<i>Junge Gemeinde (Ältere)</i>	mit Pf. Deuerling
freitags, 14-tägig,	20.30 Uhr	<i>Stammtisch</i>	nicht nur für die "Junge Gemeinde"

### **Dankeschön**

Wir danken Herrn Karl-Heinz Schwarze für eine großzügige Spende für die Außenbeleuchtung der Lukaskirche, die bereits installiert wurde.

## KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE



---

## **Kirchenmusik-Kreise** im Gemeindezentrum

dienstags	15.30 Uhr	<b>Singen/Blockflöte</b> , mittlere Gruppe
	16.00 Uhr	<b>Singen/Blockflöte</b> , mittlere Gruppe
	20.00Uhr	<b>Chor</b>
mittwochs	16.15 Uhr	<b>Singen/Blockflöte</b> , Anfängergruppe
	17.15 Uhr	<b>Bläseranfänger/-innen</b>
freitags	16.00 Uhr	<b>Kinderchor</b>
	17.00 Uhr	<b>Blockflötenkreis</b>

## **Konzerte im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum - Sonntagsmusiken**

18. Febr. 16.00 Uhr **Gitarrenkonzert** mit Robb Johnson  
*Robb Johnson* – einer der anerkanntesten **Liedermacher** Großbritanniens schrieb die ersten Lieder für seine Teeny-Rockband Mitte der siebziger Jahre. Als Student der Sussex University entdeckte er für sich die Folkmusik. Seit 1987 widmete er sich seiner erfolgreichen Solokarriere und spielte daneben noch in verschiedenen Bands mit. Der „Daily Telegraph“ kürte sein Album „Gentle Men“ zum Folk-Album of 1998, und der „Morning Star“ nannte ihn den „wahrscheinlich scharfsinnigsten politischen Liedermacher in GB“. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

*Wir danken der Ev. Jugendarbeit Erfurt für die freundliche Unterstützung.*

-----

## **Austräger für die Kirchen-Nachrichten gesucht!**

Alle zwei Monate werden in unserem Kirchspiel ca. 2500 *Kirchen-Nachrichten* verteilt. Dies ermöglichen viele treue Helfer/innen, denen wir alle sehr dankbar sind. Doch es gibt immer wieder persönliche Veränderungen, und dadurch werden immer wieder neue Austräger gebraucht. Vielleicht können Sie hier mittun. Geben Sie uns bitte Bescheid. Wir kommen dann bei Bedarf auf Sie zu.

## **Übrigens.....**

bietet die Thomasgemeinde ab 01. 04. 2001 in ihrem Pfarr- und Gemeindehaus, Puschkinstr. 11, 99084 Erfurt, eine Wohnung (ca. 100 m<sup>2</sup>) zur Miete an. Mietpreis: ca. 10,-- DM/ m<sup>2</sup>. Die Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoß (neben dem Gemeindebüro und teilweise über dem Gemeindesaal) und im ausgebauten Dachgeschoß (VELUX-Fenster) und ist mit Gasheizung (1997) und neuen Fenstern (1994) versehen. Wegen der innerhalb der Wohnung gelegenen Treppe ist sie u. U. für ältere Mieter/-innen nicht geeignet. Weiteres können Sie über das Gemeindebüro der Thomasgemeinde (Tel.: 3456264) oder über die Pfarrer Lindner bzw. Rambow erfragen.

**EVANGELISCHES KINDERHAUS AM DROSSELBERG**



---

Am Freitag, dem 2.2.2001, laden um 20.00 Uhr Erzieherinnen und Erzieher der zehn Erfurter evangelischen Kindertagesstätten zu einem Kabarettabend in unser Gemeindezentrum ein (siehe „Offener Gemeindeabend“). Erfahrungen und Erlebnisse aus dem beruflichen und privaten Alltag und unserer Zeit werden mit viel Humor und kabarettistisch verpackt vorgestellt. Wer Lust auf diesen Abend in der Faschingszeit hat, ist herzlich willkommen!

Fasching wird wieder mit viel Verkleidung und Spaß im Kinderhaus begangen. Danach werden die Kinder verstärkt den Weg Jesu mit seinen Jüngern in Vorbereitung auf die Passionszeit und das darauffolgende Osterfest verfolgen. „Ostern ist ein Hoffnungsfunke“ soll dann das Thema sein.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Kollegin aus unserem Kinderhaus die Kinderbibelwoche in der Gemeinde mit gestalten und vorbereiten und mit den Schulkindern unserer Einrichtung daran teilnehmen. Das Mittagessen können alle, wie schon im letzten Jahr, in der Kindertagesstätte einnehmen. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit!

---

## *KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE*



---

**Christenlehrekreis** im Kinderhaus am Drosselberg, Curiestr. 26, findet regelmäßig nach Absprache statt. Interessierte Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr können die Termine bei Frau Kirsten oder Frau Dirksen unter Tel. 4233667 erfragen.

**Christenlehre** im Gemeindezentrum, Singerstr. 1

donnerstags	15.15 Uhr	2. - 4. Klasse
	16.15 Uhr	1. Klasse
	17.00 Uhr	5. + 6. Klasse

**Kinderbibeltage vom 5. – 8. Febr., 10.00 – 15.00 Uhr**

Herzliche Einladung für Kinder der 1. – 6. Klassen zu den Kinderbibeltagen „Steine ins Rollen bringen“

Anmeldung an das Gemeindebüro (Tel. u. Fax: 412339), Frau Reichwald (Tel.: 6430479) oder Herrn Kemmler (Tel.: 4222203).

## *WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN*

---

## Offene Gemeindeabende im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

02. Febr.            20.00 Uhr            Freitag

### **Lebensstufen – „ von der Wiege bis zur Bahre“**

Ein Kabarettabend mit der Gruppe „Die Guhden Danden“.

In diesem Laienkabarett haben sich vor allem Erzieher/-innen evangelischer Kindertagesstätten zusammengeschlossen. Wer sie schon mal miterlebt hat, konnte ihnen die Freude und den Spaß bei der heiteren Sache abspüren.

Um eine Spende nach der Veranstaltung wird für die weitere Arbeit des Kabarett gebeten.

14. März            20.00 Uhr            Mittwoch

### **Von Heliotrop, Amazonit und anderen Heilsteinen – ein kleiner Streifzug durch die Steinheilkunde**

Referent: Dipl.-Ing. Fritz Schönewolf, Oelsnitz/Vogtland

Herr Schönewolf ist chemischer Verfahrenstechniker und hat auch eine Heilpraktikerausbildung absolviert.

## Ausstellungen im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Im Februar            **„Der Ursprung“**

Ausstellung aus der Israelischen Botschaft entliehen

Dazu am **22. Febr., 18.45 Uhr, ein thematischer Abend** mit Jugendlichen

Im März            **„Erfurt fotografiert sich“**

Fotografien von Kerstin Brückner

*Die Ausstellungen können nach den Gottesdiensten und während der Büroöffnungszeiten angesehen werden.*

## Weltgebetstag der Frauen

Freitag 2. März            20.00 Uhr            Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

### **„Voneinander lernen – miteinander beten – gemeinsam handeln“**

Mit Beteiligung der katholischen Frauen von St. Nikolaus und anschließendem Beisammensein.

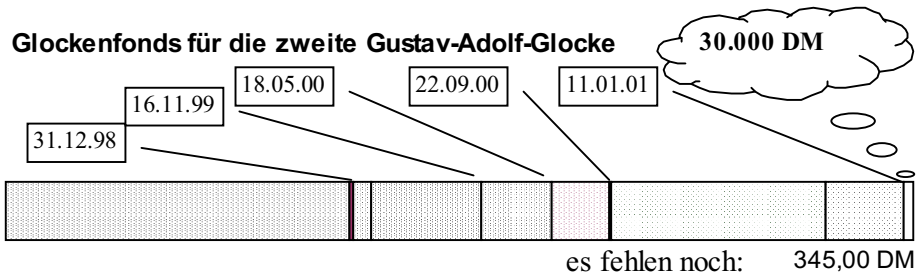
**Romfahrt** (s. letzte Ausgabe der Kirchen-Nachrichten)

Letztmögliche Anmeldung am 15. Febr. 2001.

**NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE**



## Glockenfonds für die zweite Gustav-Adolf-Glocke



Die Gustav-Adolf-Glocke ist am 08. 12. 2000 erfolgreich in der Kunst- und Glockengießerei Lauchhammer gegossen worden. Sie steht momentan in der Kirche. Voraussichtlich zum Osterfest 2001 wird sie zum ersten Mal (nach der Überholung des Geläuts und des Glockenstuhls) mit der bereits vorhandenen Glocke geläutet. Die Gesamtkosten für die Überholung der Läuteanlage der Gustav-Adolf-Kirche haben sich durch die Erfordernis, auch für die *vorhandene* Glocke eine neue elektrische Läuteanlage anzuschaffen, auf 34.000 DM erhöht. Der Auftrag zur Lieferung ist bereits erteilt worden.

## Bericht über die Fahrt zum Glockenguß

Ein großes Ereignis stand unserer Gustav-Adolf-Kirche am 8. 12. 2000 bevor. Dies war der Guß einer 2. Glocke. Lange wurde dafür gespart, denn sie kostet ca. 30 TDM.

So fuhr an diesem Tag ein Bus früh 7.30 Uhr vor unserer Kirche ab über Dittelstedt – Autobahn A 4 – nach Lauchhammer, damit auch Gemeindeglieder an diesem wichtigen und freudigen Ereignis teilnehmen konnten. *Herr Pfarrer Deuerling war erkrankt und konnte somit die Leitung der Fahrt nicht übernehmen, so kümmerte sich Fam. Gerhardt um alles.* Bereits 11.45 Uhr erreichten wir Lauchhammer und stärkten uns beim gemeinsamen Mittagessen in



einer Gaststätte. Um 13.30 Uhr begrüßte uns in der Glockengießerei der Geschäftsführer dieser Fa. Wir stellten uns im Halbkreis um eine Grube, in der sich die Form unserer Glocke befand und darin ein kleines Feuer zum Vorwärmen. Nun folgte eine kleine Andacht. Wir sangen alle die Lieder: Lobe den Herrn den mächtigen König..... und Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn... Frau Kühn sprach ein Gebet für das Gelingen unserer Glocke. Die Glockengießer rollten einen glühenden Behälter mit einer Mischung aus 78 Anteilen Kupfer und

22 Anteilen Zinn in unseren Raum. Sie maßen die Temperatur; sie war höher als 1150°C (Gußtemperatur), so daß ein wenig gewartet werden mußte. Dann sprach der Geschäftsführer: „In Gottes Namen – wir gießen“, und 4 Männer gossen die glühende Masse in die Form in der Erde. Das war ein unbeschreiblich ergreifender Moment. Damit von oben die Abkühlung nicht zu schnell erfolgte, wurde Koks oben aufgeschüttet, der auch sofort glühte. In dieser Größe benötigt die Glocke drei Tage zur Abkühlung.

Jetzt steht die Glocke in unserer Kirche. Sie trägt die Aufschrift: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ und wird im neuen Jahr im Ton C erklingen.

Rosemarie Wratsch-Katterle

### **Antwort auf die Frage des Bilderrätsels „Gustav-Adolf-Kirche“**

in der letzten Ausgabe unserer *Kirchen-Nachrichten*:

Mitte der achtziger Jahre wurden im Rahmen einer Dachsanierung die **Gauben** (= **Dachfenster**) entfernt.



Entwurf des Architekten Karl Kummer (Bremen) des Neudaberstedter Betsaals (heute: Lukaskirche am Stadtweg)

Das **Dach der Lukaskirche** ist erneuert worden. Der Spruch vom Erbauungsjahr der Kirche hat seine Aktualität nicht verloren. Das Innere der Kirche bedarf bis zum 100-jährigen Bestehen unbedingt einer malerischen Instandsetzung.

Dafür wollen wir rechtzeitig Finanzmittel ansparen. Wer für diesen Zweck spenden will, kann auf unser Konto (siehe Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) seine

Spende mit dem Vermerk „Ausmalung Lukaskirche“ überweisen oder sie im Gemeindebüro abgeben. Eine solche Spende ist steuerlich absetzbar. Spendenquittungen werden gleich im Büro ausgestellt oder (bei Überweisung) zugeschickt.

**Frage:** Wann wurde der „Daberstedter Betsaal“ eingeweiht?

Ihre Antwort richten Sie bitte an unser Gemeindebüro. Für richtige Antworten lösen wir unter den Einsendern einige Bücher aus.

## **Gemeindekirchenrat - Vorstellung**

Ich heiße Jürgen Senff. Seit 1993 wohne ich mit meiner Frau im Bereich des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost, im September 2000 wurde ich den Gemeindekirchenrat berufen. Geboren wurde ich 1949 in Düsseldorf. Dorthin waren meine Eltern nach der furchtbaren Zerstörung ihrer Heimatstadt Dresden gezogen. Nach Abitur und Wehrdienst habe ich an den Universitäten in Mainz und Würzburg Rechtswissenschaften studiert. Nach Absolvierung der zweiten juristischen Staatsprüfung trat ich 1980 in den höheren Verwaltungsdienst des Bundes ein. Mehrere



Jahre war ich in Kiel und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn eingesetzt. Im Frühjahr 1990, lange bevor von dem sogenannten „Buschgeld“ für Aufbauhelfer die Rede war, meldete ich mich auf eine Umfrage meiner Behörde, wer bereit sei, in die jungen Länder zu gehen. Da man mir in der Heimatstadt meiner Eltern keine geeignete Stelle anbieten konnte, schlug man mir Erfurt als neuen Dienstort vor. Ich willigte ein und so kam ich am 1. Oktober 1990 in die Landeshauptstadt. Im Februar 1991 trat ich dann in den Dienst des Landes Thüringen über. Ich bin bei einer obersten Landesbehörde beschäftigt und befasse mich insbesondere mit Fragen des Personal-, Haushalts- und Organisationsrechts sowie der zentralen Fortbildung der Landesbediensteten.

Meine beruflichen Erfahrungen möchte ich gern einbringen, um die Verantwortlichen unserer Gemeinde bei der Lösung der vielfältigen, häufig als lästig empfundenen, verwaltungstechnischen Problemen zu unterstützen.

In diesem Jahr feiern wir den „100. Geburtstag“ der Gustav-Adolf-Kirche. Nachdem es durch das Engagement vieler Spender und die Bewilligung von Lotto-Mitteln durch den Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Herr Jürgen Gnauck, gelungen ist, bereits im Dezember 2000 die neue Glocke anzuschaffen, und darüber hinaus die Restaurierungsarbeiten in der Apsis der Kirche in absehbarer Zeit mit gutem Erfolg abgeschlossen sein werden, hoffe ich, dass unsere Gustav-Adolf-Kirche noch mehr als bisher in den Mittelpunkt des „Gemeindelebens“ rücken wird.

## **Aus der Chronik unserer Gemeinden (Teil 9)**

Die feierliche Einweihung der Gustav-Adolf-Kirche, die ihren Namen dem *Gustav-Adolf-Verein* als Stifter verdankte, erfolgte am Reformationstag, dem 31. 10.

1901. Melchendorfer und Dittelstedter Bürger/-innen hatten aus diesem Anlaß ihre Häuser festlich geschmückt. Vor der Kirche waren Tannenbäume und Masten mit Fahnen aufgestellt und, durch Girlanden verbunden, zu einer Ehrenpforte gestaltet. Bald trafen zahllose Wagen aus der Stadt und den umliegenden Dörfern mit Festteilnehmern ein, begrüßt von den im Spalier stehenden evangelischen Einwohnern der beiden „Küchendorfer“. Um 10.45 Uhr versammelten sich die Ehrengäste in der alten evangelischen Schule Melchendorfs, von der aus der Festzug um 11.00 Uhr zur Kirche startete. An der Spitze des Zuges zogen die evangelischen Schulkinder Melchendorfs, Dittelstedts sowie Alt- und Neudaaberstedts, begleitet von ihren Lehrern. Etwa 50 Geistliche im Ornat folgten ihnen, darunter der Generalsuperintendent Dr. Holtzheuer und der Senior D. Dr. Bärwinkel. Nach einer weiteren Gruppe von Ehrengästen schlossen sich dem Zug die evangelischen Einwohner der Orte an. Vor der Kirchentür stoppte die Prozession, während der Maurermeister Walther, der den Bau ausgeführt hatte, den Kirchenschlüssel Baurat Kortüm, dem Architekten der Kirche, reichte und dieser ihn an Senior Bärwinkel weitergab. Letzterer hielt eine kurze Ansprache, die mit den Worten endete: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe!“ Daraufhin überreichte er den Schlüssel Dr. Holtzheuer, der den Versammelten den Bibelvers (Joh. 10,9) zurief: „Ich bin die Tür, so jemand durch mich eingehet, der wird selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ Nun erhielt Pastor Bohnenkamp aus Windischholzhausen als zuständiger Pfarrer den Schlüssel. Er schloß die Tür auf, und die Menge strömte hinein. Viele aber mußten vor der Kirche stehen bleiben, weil der Kirchenraum längst nicht alle Besucher zu fassen vermochte.

*(wird fortgesetzt)*

### **Zur AKTION „Hilfeersuchen für Rustam“**

Das Spendenergebnis beträgt 1.403,92 DM. Der Hin- und Rückflug haben zusammen 1.850 DM gekostet. Kurz vor Weihnachten ist *Rustam* wohlbehalten zu seiner Frau und den Kindern nach Erfurt zurückgekehrt. In den vier Wochen seiner Reise war er bei Verwandten in Tadschikistan und Turkmenistan. Auf unsere Bitte hin hat er in einem Bericht einige Eindrücke aus seiner ehemaligen Heimat wiedergegeben, den wir in zwei Teilen abdrucken.

### **Tadschikistan nach dem Bürgerkrieg**

Im November 2000 habe ich dank der finanziellen Unterstützung, die mir Gemeindeglieder des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost haben angedeihen lassen, meinen Wunschtraum erfüllen und mein Heimatland Tadschikistan endlich mal wieder besuchen können. Daß das möglich wurde, ist ganz besonders Herrn Pfarrer Deuerling zu verdanken.

1992-1997 tobte in Tadschikistan ein durch islamische Fundamentalisten angezettelter Bürgerkrieg, der gegen die legitime Macht des Präsidenten R. Nabijew gerichtet war. Die politische und wirtschaftliche Lage der Republik nach diesem Bürgerkrieg ist sehr schwierig. Unter der Bevölkerung gibt es immer noch viele Feuerwaffen. Noch nicht liquidierte zahlreiche illegitime Bandengruppen plündern



und terrorisieren die friedliche Bevölkerung. Bis jetzt ist es immer noch gefährlich, nachts auf die Straße zu gehen. Es wird gemordet und geraubt, Geißeln werden genommen. Ein Beispiel: In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli 2000 wurde im Dorf Rochati, Kreis Leninskij, eine elfköpfige Familie bei einem Raubüberfall ermordet. Das jüngste Familienmitglied, ein Mädchen, war gerade zwei Jahre alt. Diesen mehrfachen Mord beging mit einer Maschinenpistole der 20-jährige Bandenchef Machadullo Abdulchakow (Zeitung ASIA vom 28. 07. 2000). Am 26. 11. 2000 entdeckten Mitarbeiter des tadschikischen Innenministeriums in einem Wohnhaus in Gissar ein illegales Waffenlager, bestehend aus 5 Kalaschnikows, 90 Kanonengeschossen, 91 Handgranaten, 27 Kisten mit 90.000 Patronen und 20 Funkgeräten. Es wird polizeilich ermittelt (Ztg. KURJER TADSCHIKISTANA vom 8. 12. 2000). Die Industrie ist fast völlig zusammengebrochen. Es fehlt an Ausrüstungen und Fachleuten. Baumwolle, der wichtigste tadschikische Rohstoff, wird nur noch wenig angebaut, da es an Saatgut und Dünger mangelt und die Technik veraltet ist.

*Rustams Mutter, seine drei  
Schwestern, sein Bruder und  
deren Kinder*

## **Überregionales**

Vom 13. bis 17. Juni 2001 findet in Frankfurt am Main der **29. Deutsche Evang. Kirchentag** statt. Er steht unter dem Motto „*Du stellst meine Füße auf weiten Raum.*“ (Psalm 31,9b). Es werden 100.000 Dauerteilnehmer/-innen erwartet.

Auch aus unserer Gemeinde wird, wie schon bei den vorangegangenen Kirchentagen, wieder eine Gruppe an diesem kirchlichen Großereignis teilnehmen. Wie immer werden wir von Gastgebern in Privatquartieren aufgenommen, es sei denn, jemand kann bei Verwandten oder Freunden unterkommen. Die Dauerkarte wird voraussichtlich 150 DM (ermäßigt: 100 DM, für Familien: 250 DM) kosten. Die An- und Abreise wird mit dem Sonderzug erfolgen (verbilligter Fahrpreis). Mit dem Erwerb der Dauerkarte ist die Berechtigung zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und der Verkehrsmittel im Quartierbereich verbunden.

Wer zum Kirchentag mitfahren will, melde sich schon jetzt bei Pfarrer Deuring an. Weitere Informationen erhalten die Interessen dann, wenn die Anmeldeunterlagen aus Frankfurt eingetroffen sind.

## ***Mal umgesehen – Einrichtungen des Kirchenkreises Erfurt stellen sich vor: Evangelisches Ratsgymnasium***

Unser Gemeindeblättchen hat sich für dieses Jahr vorgenommen, einzelne Einrichtungen des Kirchenkreises Erfurt vorzustellen. An dieser Darstellung wird ganz sicher deutlich werden, ein welch grosses Arbeitsgebiet der Aufgabenbereich der Ev. Kirche hier in Erfurt umfasst.

Seit 1992 hat die Evangelische Kirche also auch eine Schule, und zwar ein Gymnasium. Diese Schule ist damals in den Aufbrüchen der Wendezeit von engagierten christlichen Eltern und Lehrern und Kirchenleuten gegründet worden in der Tradition des alten Ratsgymnasiums Erfurt, welches sich früher in der Schiller-

strasse befand und das in der DDR in den 50er Jahren seine Pforten schliessen musste. Sie kennen vielleicht schon das jetzige Gebäude. Es ist die ehemalige Casinoschule auf dem Gelände der Predigergemeinde. Bei diesem einen Gebäude ist es nicht geblieben. Seit 2 Jahren kann die Schule die neue Domsporthalle, die mit die modernste in ganz Erfurt ist, ihr eigen nennen. Und seit einem Jahr durften wir auch in Erbbaupacht von der Stadt das gegenüberliegende Haus in der Meister-Eckehartstrasse übernehmen, das Haus zum Breitstrom, früher bekannt als Haus der DSF. Dieses sehr grosse Gebäude wird in den nächsten Jahren vollständig saniert werden müssen, und im Zuge der Sanierung wird für Schule und Stadt und auch für andere Nutzer eine grosse schöne Aula entstehen, die mit Sicherheit für eine multifunktionale Nutzung offen sein wird.

Der Aufbau des Ratsgymnasiums wurde begleitet von vielen einzelnen, von der Stadt, vom Land Thüringen, von vielen Eltern und vom Förderverein der Schule, der unter der Leitung von Herrn Dr. Oesterheld sehr engagiert arbeitet.

Heute, im Jahr 2001, haben wir fast 600 Schüler und Schülerinnen und ein Kollegium, das ca. 42 Lehrer und Lehrerinnen umfasst.

Die Schule hat sich humanistisch christlich altsprachlicher Tradition verpflichtet. Es liegt ein deutliches Schwergewicht auf dem altsprachlichen und musisch künstlerischen Bereich. Die Schüler der 5. Klasse beginnen, bis auf eine Englisch-Klasse, mit dem Fremdsprachenunterricht in Latein. Latein erweist sich als sehr gute Grundlage für alle weiteren, auch modernen Fremdsprachen. Das Gymnasium ist christlich orientiert, und aus dieser Orientierung heraus besuchen auch die nichtkirchlich gebundenen Schüler den evangelischen Religionsunterricht. Eine Schulpfarrerin und ein engagiertes Kollegium versuchen, Schülern und Eltern christlichen Glauben nahezubringen. Die wöchentliche Montagsandacht, das Schulfest im Mai, Projektwoche, künstlerische Projekte, ein sozialdiakonisches Praktikum gehören ganz selbstverständlich zum Schulalltag.

Trotz der altsprachlich musischen und künstlerischen Ausrichtung kommen auch die Naturwissenschaften im Unterricht nicht zu kurz. Gute Lehrer und bald auch hervorragend, nämlich im Haus zum Breitstrom, eingerichtete Fachkabinette erwarten Mädchen und Jungen zum Unterricht.

Angebote für den Nachmittag, Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Interessengebieten, unter anderem Theater, gehören ebenfalls dazu.

Der jetzige kommissarisch amtierende Schulleiter, Herr Michael Friese, leitet mit noch 4 Kollegen und Kolleginnen in einer erweiterten Leitung die Schule.

Die Anmeldewoche für das Schuljahr 2001/02 beginnt am 13.2.01.

Zu unseren Zielen gehört auch die Zusammenarbeit mit der katholischen Edith-Stein-Schule.

Der Standort der Schule auf dem Gelände der Predigergemeinde lässt die Nähe und den Geist des Gymnasiums ahnen. Wir fühlen uns christlichem Leben und Traditionen verpflichtet, wir sehen im christlichen Glauben konkrete Hilfen für den Alltag und für das Leben von Menschen und wir möchten das Angebot des christlichen Glaubens umsetzen und erfahrbar und lebbar machen, auch und gerade in einer Schule.

Susanne Sydow

# *Tee- und Keramikhaus "Zum goldenen Flügel"*

---



*Tel.: (0361) 6 02 39 69  
Erfurt, Große Arche 16  
(neben dem Hochzeitshaus)*

*Karin Stadermann  
Inhaberin*

*Montag bis Freitag 10 - 19 Uhr und Samstag bis 16 Uhr geöffnet.*

*In angenehmer Atmosphäre Tee, Kaffee trinken oder gemütlich  
Keramik und andere Geschenke einkaufen.  
Sie sind herzlich Willkommen !*

## ***In eigener Sache***

Pfarrer Deuerling ist Anfang Dezember erkrankt (Bandscheibenvorwölbung). Seit dieser Zeit vertritt ihn Pfarrerin Sydow, manchmal auch Pfarrer anderer Gemeinden oder Ruheständler (Dr. Winde) bei Gottesdiensten und Amtshandlungen. Pfarrer Deuerling hofft, daß die Nervenentzündung bald abklingen wird und er im Februar wieder seinen Dienst aufnehmen kann. Die inhaltliche Gestaltung dieser Ausgabe der *Kirchen-Nachrichten* konnte er am Computer bereits vornehmen. Vorerst wenden Sie sich bitte in dringenden Angelegenheiten an unser Gemeindebüro bzw. Pfarrerin Sydow (Tel.: 4221149). Ab- und Rücksprachen für die Folgemonate können mit Pfarrer Deuerling auch jetzt schon jederzeit telephonisch erfolgen (Tel.: 422514).

Wir suchen zum Austragen unserer *Kirchen-Nachrichten* noch eine(n) ehrenamtliche(n) Austräger/-in für die Daberstedter Hans-Loch-Straße und die Jenaer Straße (Bereich zwischen Häßlergymnasium und Am Rabenhügel). Wenn Sie diese Aufgabe alle zwei Monate übernehmen können, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder direkt an Pfarrer Deuerling.

## **FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE**



### **Taufen**

*Dirk Keiner*

im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

*Wolfgang Blattau*

im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

### **Konfirmation**

*Karin Stadermann*

im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

### **Beerdigungen**

*Gustav Beutel*

81 Jahre

*Paula Deutsch*

66 Jahre

*Eckart Horn*

62 Jahre

*Ingeborg Kral*

67 Jahre

*Rudi Lommatsch*

83 Jahre

*Martha Reim*

93 Jahre

*Otto Villmow*

94 Jahre

## **BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...**



### **Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1**

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

### **Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Pfarrer/in S. Sydow Singerstraße 1 99099 Erfurt Tel.: 4221149

*Sprechzeit:* Montag 16.30 - 18.00 Uhr Wohnung

Pfarrer H.-H. Deuerling Dornheimstraße 22 99099 Erfurt Tel.: 4222514

*Sprechzeit:* Dienstag 10.30 - 12.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstraße 1  
(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler                      Am Schießstand 39    99102 Erf.-Niedernissa, Tel.:4222203  
Jugendmitarbeiterin Chris Reichwald Allerheiligenstr. 15    99084 Erfurt Tel.: 6430479

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse    : [suedost@erfurt-kirche.de](mailto:suedost@erfurt-kirche.de)

### **Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:**

Bank für Kirche und Diakonie (BKD, BLZ: 35 060 190): Ko.-Nr.:1 565 609 013.

Bei Überweisungen bitte Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder RT 14 angeben, bei Geldspenden für das südafrikanische Patenkind bitte noch zusätzlich "Patenkind" vermerken.

### **Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen**

**Pfarrer Deuerling:** Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielstraße

**Pfarrerinnen Sydow:** Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Emma-Ihrer-Straße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg, Georg-Weerth-Str.

### **Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Frederic - Joliot - Curie - Straße 26, 99097 Erfurt , Tel.: 42 33 667 (auch Fax)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Montag des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

---

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindegemeinderates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Wenn Sie sich in unseren "Kirchen-Nachrichten" einmal zu Wort melden möchten, um Anregungen, Meinungen, Kritik loszuwerden, schreiben Sie an: Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 412339.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindegemeinderates übereinstimmen..